

---

**5673/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 11.08.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## **Anfragebeantwortung**

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am August 2010

GZ: BMF-310205/0139-I/4/2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5691/J vom 11. Juni 2010 der Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass in der Beantwortung der Voranfrage (Nr. 4393/J vom 29. Jänner 2010) die offenen Abgabenschuldigkeiten zum Stichtag 31. Dezember 2009 dargestellt wurden. Darunter sind die auf Abgabenkonto verbuchten und noch nicht entrichteten Abgaben zu verstehen. Dieser Betrag beinhaltet somit die fälligen, aber auch die zum Stichtag noch nicht fälligen Abgaben. Alle Antworten beziehen sich auf den Datenstand für das Bundesland **Niederösterreich** zum Stichtag 31. Dezember 2009.

Zu 1.:

Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Umsatzsteuer betragen **354.686.446** Euro

Zu 2. bis 4. und 8. bis 11.:

Zu diesen Fragen liegen keine Daten in elektronisch effizient auswertbarer Form vor. Zur Beantwortung müssten zahlreiche Einzelabfragen vorgenommen werden, sodass eine entsprechende Auswertung mit einem unverhältnismäßig hohen Zeit- und Personalaufwand verbunden wäre. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass aus verfahrenswirtschaftlichen Gründen darüber keine Angaben gemacht werden können.

Zu 5.:

Für die Beantwortung wurden - analog zur Beantwortung der Anfrage Nr. 4393/J – die Unternehmen mit keinen bzw. maximal 5 Arbeitnehmern bzw. Arbeitnehmerinnen herangezogen. Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Umsatzsteuer bei diesem Kleinstunternehmen betragen **192.497.167** Euro

Zu 6.:

Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Einkommensteuer betragen **170.162.044** Euro.

Zu 7.:

Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Körperschaftsteuer betragen **41.422.825** Euro.

Zu 12.:

Die Einhebung und Einbringung der Kommunalsteuer fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen. Daher können über die Höhe der Rückstände aus dieser Steuerart keine Angaben gemacht werden.

Zu 13.:

Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Dienstgeberbeitrag betragen **5.201.062** Euro.

Zu 14.:

Die Einhebung und Einbringung der Grundsteuer fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen. Daher können über die Höhe der Rückstände aus dieser Steuerart keine Angaben gemacht werden.

Zu 15.:

Die Erhebung der Kapitalverkehrssteuer (Gesellschaftsteuer und Börsenumsatzsteuer) für das Bundesland Niederösterreich erfolgt nach den Zuständigkeitsbestimmungen des

Abgabenverwaltungsorganisationsgesetzes durch das Finanzamt für Gebühren in Wien. Die offenen Abgabenschuldigkeiten sind daher in der Anfragenbeantwortung für Wien enthalten.

Zu 16.:

Die offenen Abgabenschuldigkeiten an Steuern nach dem Gebührengesetz betragen **39.138** Euro (Gebühren- und Kostenersätze).

Zu 17.:

In den sonstigen Verkehrsteuern sind u.a. die Energieabgabe, die Normverbrauchsabgabe, die Grunderwerbsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer und der Altlastenbeitrag enthalten. Die offenen Abgabenschuldigkeiten der sonstigen Verkehrsteuern betragen **1.912.073** Euro.

Mit freundlichen Grüßen